Abfallwirtschaftsbetrieb

der

Stadt Bergisch Gladbach

Lagebericht
1998

Grundlage für die Aufstellung des Lageberichtes bildet § 25 der Eigenbetriebsverordnung NW i.d. Fassung der Bekanntmachung vom 01. Juni 1988.

Die Aufstellung des Lageberichtes erfolgte im Zeitpunkt der Jahresabschlußaufstellung für das Geschäftsjahr 1998.

Die nachstehenden Ausführungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage (Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage) sind entsprechend dem Grundsatz der Wesentlichkeit zusammengefaßt. Die Angaben zum Geschäftsverlauf beziehen sich auf das Geschäftsjahr 1998 und sind damit vergangenheitsbezogen. Die Angaben zur Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes sind dagegen zeitbezogen aktuell und kennzeichnen die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes am 31.12.1998.

Inhalt

		Seite
A.	Geschäftsverlauf und Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes	3 - 11
B.	Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der G+V-Rechnung im einzelnen	12
1.	Änderungen im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte	12
2.	Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen	12 - 14
3.	Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben	15
4.	Die Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie des langfristigen Fremdkapitals (Darlehen)	16 - 17
5.	Die Umsatzerlöse Darstellung der Erlöse/Erträge und der Aufwendungen	17 - 21
6.	Der Personalaufwand	22 - 24
7.	Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind	24
8.	Die voraussichtliche Entwicklung	24

Anlagen

I	Bilanz zum 31. Dezember 1998
II, 1	Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 1998
II, 2	Erfolgsübersicht
II, 3	Zusammensetzung der Umsatzerlöse einschl. Tarifstruktur
III	Anlagennachweis (zusammengefaßt)

A. Geschäftsverlauf und Lage des Abfallwirtschaftsbetriebes

1. Geschäftsverlauf

Die Ertragslage des Gesamtbetriebes entwickelte sich im Berichtsjahr auf gefestigtem Niveau positiv. Die angestrebte Kostendeckung, auf der Basis des Wirtschaftsplanes für 1998, stellte sich in allen drei Betriebssparten ein. Zudem wurde im operativen Geschäft ein angemessener Überschuß erzielt, der für die wirtschaftliche Fortentwicklung des Gesamtbetriebes benötigt wird. Auch das außerordentliche neutrale Ergebnis schloß insgesamt mit einem Überschuß ab. Dabei handelt es sich um Geschäftsvorfälle die in der Regel einmalig und nicht wiederkehrend geprägt sind.

Insgesamt zeigt sich, daß in Verbindung mit der gesunkenen Kostenstruktur, wie sie im wesentlichen in den bedeutsamen Sektoren des Betriebs- und Geschäftsaufwandes ersichtlich wird, auch ein Rückgang der erwirtschafteten Erlöse einherging. Dabei entwickelten sich auf Kalkulationsbasis Erträge und Aufwendungen ausgewogen.

Die Investitionstätigkeit erstreckt sich weitgehend auf die Erneuerung des Fuhrparks und insbesondere auf das Schließungsverfahren der Deponie Birkerhöhe. Letztere Maßnahme wird sich durch verzögerte Erteilung der Baugenehmigung in der baulichen Fertigstellung zeitlich hinausschieben. Mit dem endgültigen Abschluß, voraussichtlich gegen Ende 1999/Anfang 2000, wird gleichzeitig auch die Inbetriebnahme einer Umladestation sowie eines Grünkompostplatzes verbunden sein. Die bisher veranschlagten Investitionskosten (rd. DM 8,8 Mio.) werden dabei weitgehend auf diesem Niveau gehalten werden können.

Der insgesamt eingetretene Überschuß, wie er sich aus der Anlage II ergibt, sollte im Hinblick auf die relativ geringe Eigenkapitalausstattung (§ 10 Abs. 3 Satz 3 EigVO) ferner zwecks Bildung von Risikokapital für nicht vorhersehbare und somit nicht kalkulierte Verluste (§ 10 Abs. 3 Satz 1 EigVO) aber auch im Hinblick auf eine anzustrebende Gebührenkontinuität in die allgemeine Rücklage eingestellt werden.

Hierdurch wird auch die kostenintensive Fremdfinanzierung, wie sie ja in nächster Zeit durch die Verwirklichung der Investitionen ansteht, in entsprechendem Umfang eingegrenzt.

2. Die Ertragslage

Die folgende Ergebnisrechnung wurde aus Anlage II verstärkt unter betriebswirtschaftlichen Aspekten entwickelt und verdeutlicht die Ertragslage des Betriebes in 1998. Für Vergleichszwecke werden die Zahlen des Vorjahres gegenübergestellt:

	1998		1997	
	DM	%	DM	%
Erlöse Abfallbeseitigung	18.964.827,00	72,9	19.101.905,00	72,0
Erlöse Straßenreinigung	2.879.751,00	11,0	3.121.604,00	11,7
Erlöse Verwertung	4.224.644,00	16,1	4.325.670,00	16,3
Gesamterlöse	26.069.222,00	100,0	26.549.179,00	100,0
Betriebsaufwand (saldiert)	21.606.377,00	82,9	22.450.022,00	84,6
Betriebsrohüberschuß	4.462.845,00	17,1	4.099.157,00	15,4
Geschäftsaufwand	2.287.097,00	8,8	2.358.128,00	8,9
Betriebsüberschuß	2.175.748,00	8,3	1.741.029,00	6,5
betriebliche Steuern	112.477,00	0,4	51.512,00	0,1
Betriebsrohgewinn	2.063.271,00	7,9	1.689.517,00	6,4
Abschreibungen	1.078.113,00	4,1	996.759,00	3,8
Betriebsgewinn	985.158,00	3,8	692.758,00	2,6
Zinsaufwand (saldiert)	258.577,00	1,0	245.762,00	0,9
Gewinn des Unternehmens	726.581,00	2,8	446.996,00	1,7
Körperschaftsteuer	95.000,00		5.500,00	
außergewöhnliches neutrales Ergebnis (Überschuß)	150.564,00		32.155,00	
Jahresgewinn	782.145,00		473.651,00	

Der Jahresgewinn wurde in den folgenden Sektoren erwirtschaftet:

Abfallentsorgung	+	297.441,00	+	1.290,00
Sammlung von Verpackungen (Sekundärrohstoffverwertung)	+	127.829,00	+	18.789,00
Straßenreinigung und Winterdienst	+	356.875,00	+	453.572,00
		782.145,00	+	473.651,00

Hierzu wird auf Anlage II,2 verwiesen.

Bezüglich der Darstellung einzelner Positionen von Ertrag und Aufwand wird auf die Erläuterungen unter Abschnitt B Ziffer 5 verwiesen; bezüglich Abschreibungen auf Anlage III; bezüglich des in Betriebs- und Geschäftsaufwandes enthaltenen Personalaufwandes unter Abschnitt B Ziffer 6.

Die Veränderungsrechnung verdeutlicht die Entwicklung von Aufwendungen und Erträgen gegenüber dem Vorjahr:

	Saldiert	**Anstieg**	**Rückgang**	**%-Punkte**
	DM	**DM**	**DM**	
Abfallbeseitigungserlöse		0,00	137.078,00	+ 0,9
Sammlungserlöse		0,00	101.026,00	./. 0,2
Straßenreinigungserlöse		0,00	241.853,00	./. 0,7
Gesamterlöse	./. 479.957,00	0,00	479.957,00	0,0
Betriebsaufwand		0,00	843.645,00	./. 1,7
Geschäftsaufwand		0,00	71.031,00	./. 0,1
Betriebssteuern		60.965,00	0,00	+ 0,3
Abschreibungen		81.354,00	0,00	+ 0,3
Finanzaufwand		12.815,00	0,00	+ 0,1
Aufwand im ordentlichen Sektor	./. 759.542,00	155.134,00	914.676,00	./. 1,1
Veränderung des Unternehmensergebnisses (Anstieg)	279.585,00			
Körperschaftsteuer	./. 89.500,00			
Ergebnisveränderung im neutralen Sektor (Ertragsanstieg)	+ 118.409,00			
Jahresergebnis - Unterschied = Ergebnisverbesserung -	308.494,00			

Die Entwicklung der Gesamterlöse im einzelnen ist in Abschnitt 5. erläutert. Hinsichtlich der Tarifstruktur wird zusätzlich auf Anlage II,3 verwiesen.

Innerhalb der Aufwandsseite dominiert der Betriebsaufwand, der 82,9 % (Vj. 84,6 %) der Gesamterlöse ausmacht. Im einzelnen geben die folgenden Erläuterungen Aufschluß über die Entwicklung in den betriebsbedeutsamen Aufwandsbereichen.

	1998		1997			
	DM	%	DM	%	Veränderung DM	DM
Deponiekosten	11.501.114,00	53,2	11.948.920,00	53,2	- 447.806,00	- 3,7
Bioabfallsammlung	1.051.162,00	4,8	1.040.455,00	4,6	10.707,00	1,0
Wertstoffsammlung	1.899.927,00	8,8	2.275.170,00	10,1	- 375.243,00	- 16,5
Altpapiersammlung	519.638,00	2,4	513.865,00	2,3	5.773,00	1,1
Grünabfallentsorgungskosten	342.604,00	1,6	451.660,00	2,0	- 109.056,00	- 24,2
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	166.631,00	0,9	180.570,00	0,8	- 13.939,00	- 7,7
Unterhaltung Altdeponie (Strom, Sickerwasser, Wartung)	201.449,00	0,9	164.670,00	0,7	36.779,00	22,3
Kraftfahrzeugkosten	1.536.449,00	7,1	1.560.915,00	7,0	- 24.466,00	- 1,6
Sach- und Mietkosten (saldiert)	355.542,00	1,6	451.857,00	2,0	- 96.315,00	- 21,3
Personalkosten	4.031.861,00	18,7	3.861.940,00	17,3	169.921,00	4,4
	21.606.377,00	100,0	22.450.022,00	100,0	- 843.645,00	- 3,8

Somit liegen die Aufwendungen insgesamt um 3,8 % unter dem Vorjahr.

Die Entsorgungskosten (Deponiekosten) für die verschiedenen Abfallfraktionen betragen danach unverändert 53,2 % des gesamten Betriebsaufwandes bzw. 45,2 % aller Aufwendungen.

Diese den Betrieb wirtschaftlich bedeutsam belastenden Kosten sind fremdbestimmt und aufgrund der Gebührensatzung des BAV selbst bei höherer Abfallvermeidung wenig beeinflußbar, weil rd. 42,9 % (Vj. 43,0 %) des Gebührenaufkommens durch eine feste Grundgebühr abgegolten werden. Der Aufwand für die Wertstoffsammlung ist aufgrund von Vertragsanpassungen gesunken.

Bezüglich Entwicklung der Personalkosten wird auf Tz. 6 verwiesen.

Geschäftsaufwand

	1998 DM	%	1997 DM	%	Veränderung DM	%
Personalkosten	1.601.491,00	70,0	1.497.497,00	63,5	103.994,00	6,9
Kosten Querschnittsfachbereiche=Verwaltungskostenumlage	484.703,00	21,2	641.599,00	27,2	- 156.896,00	- 24,5
übriger Geschäftsaufwand (saldiert)	200.903,00	8,8	219.032,00	9,3	- 18.129,00	- 8,3
	2.287.097,00	100,0	2.358.128,00	100,0	- 71.031,00	- 3,0

Bezüglich Entwicklung der Personalkosten wird auf E 6 verwiesen.

3. Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Kapitalverhältnisse des Betriebes stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	31.12.1998 DM	%	31.12.1997 DM	%
Vermögen				
Anlagevermögen	5.484.798,00	57,5	4.166.398,00	47,5
Vorräte	87.324,00	0,9	118.141,00	1,4
mittel- und langfristige Forderungen				
- an Fremde	0,00	0,0	296.191,00	3,4
kurzfristige Forderungen				
- an die Stadt	350.086,00	3,6	772.510,00	8,8
- an Fremde	1.325.717,00	13,9	1.360.047,00	15,5
liquide Mittel	2.298.752,00	24,1	2.050.737,00	23,4
	9.546.677,00	100,0	8.764.024,00	100,0
Schulden (Kapital)				
Rücklagekapital	1.693.946,00	17,7	911.801,00	10,4
Eigenkapital insgesamt	1.693.946,00	17,7	911.801,00	10,4
Fremdkapital				
langfristig				
- gegenüber Kreditinstituten	5.070.624,00	53,1	5.322.827,00	60,7
kurzfristig				
- gegenüber der Stadt	0,00	0,0	0,00	0,0
- gegenüber Fremden	2.782.107,00	29,2	2.529.396,00	28,9
	9.546.677,00	100,00	8.764.024,00	100,0

Hinsichtlich der Entwicklung einzelner Bilanzpositionen wird verwiesen auf:

Anlagevermögen:	Anlage III sowie nachfolgende Zusammenstellung des Bilanzvermögens
Eigenkapital:	Abschnitt B, Pos. 4

Auf der Vermögensseite verändert sich das

	DM
Anlagevermögen um	+ 1.318.400,00
Umlaufvermögen um	- 535.747,00
saldiert = Zugang	782.653,00

Zu Position Anlagevermögen (DM 5.484.798,00)

1. Veränderungen im Berichtsjahr:

Der absolute Anstieg beim Anlagevermögen von (DM 1.318.400,00) resultiert aus:

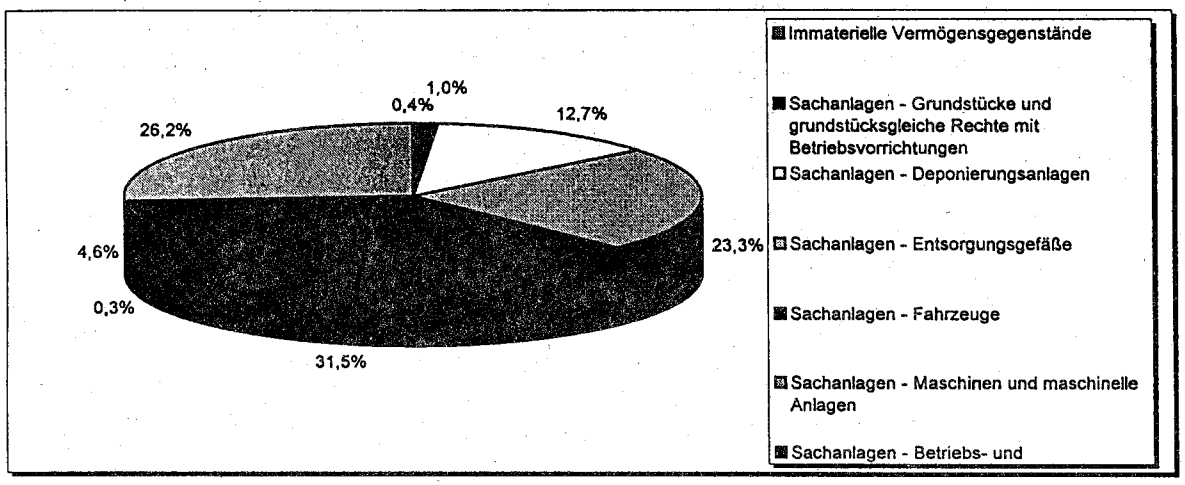
	DM
Neuinvestitionen im gesamten Anlagevermögen	2.443.277,00
Abschreibungen und Abgänge	1.124.877,00
= Anstieg	1.318.400,00

Die Reinvestitionsquote beträgt 217,2 %.

2. Strukturierung und Zusammensetzung:

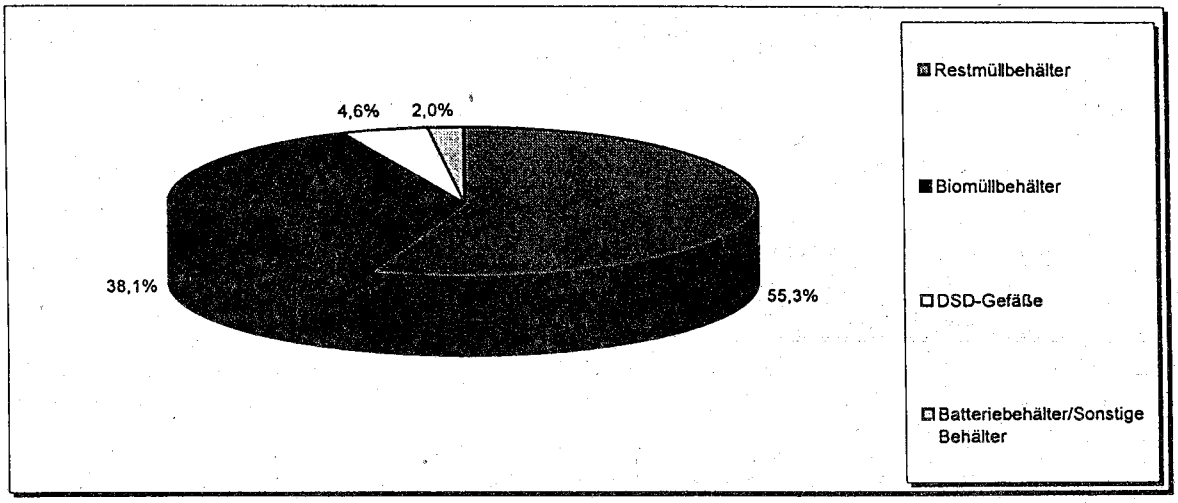
Anlagevermögen ohne Finanzanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände	21.229,00 DM	0,4%
Sachanlagen - Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsvorrichtungen	56.104,00 DM	1,0%
Sachanlagen - Deponierungsanlagen	697.459,00 DM	12,7%
Sachanlagen - Entsorgungsgefäße	1.277.190,00 DM	23,3%
Sachanlagen - Fahrzeuge	1.728.636,00 DM	31,5%
Sachanlagen - Maschinen und maschinelle Anlagen	17.544,00 DM	0,3%
Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung	249.144,00 DM	4,6%
Sachanlagen - Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.437.492,55 DM	26,2%
Summe	**5.484.798,55 DM**	**100,0%**



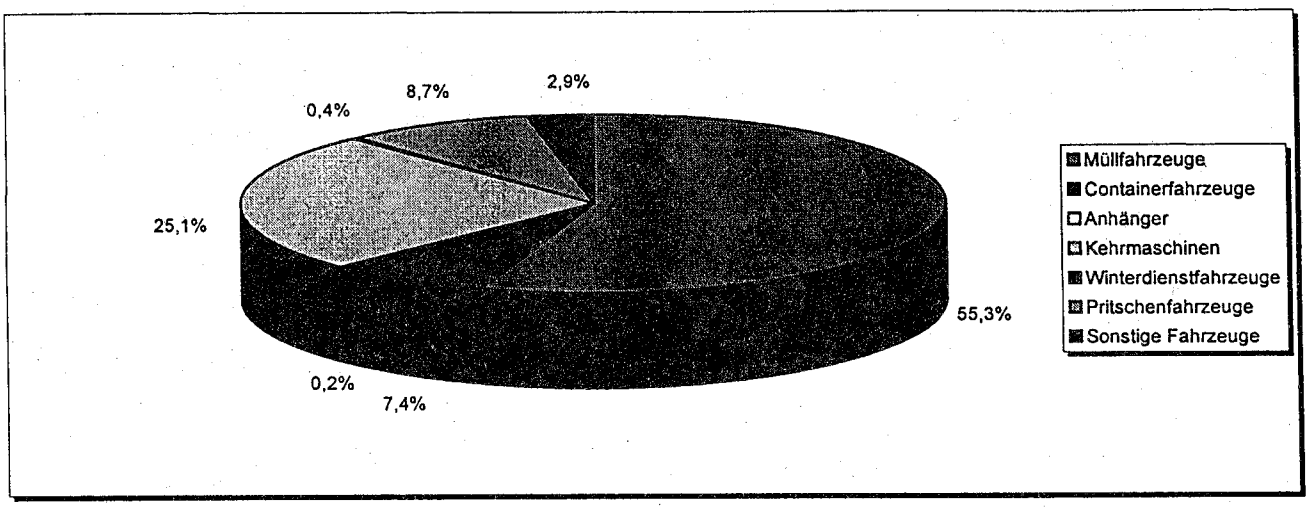
zu Sachanlagen - Entsorgungsgefäße

Restmüllbehälter	706.014,00 DM	55,3%
Biomüllbehälter	486.303,00 DM	38,1%
DSD-Gefäße	59.359,00 DM	4,6%
Batteriebehälter/Sonstige Behälter	25.514,00 DM	2,0%
Summe	**1.277.190,00 DM**	**100,0%**



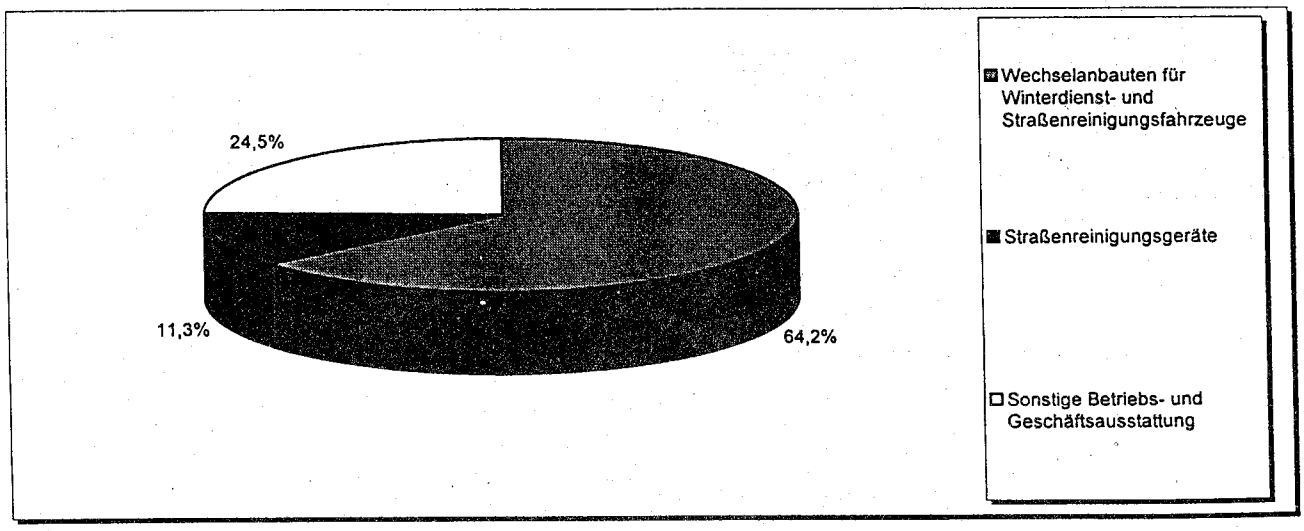
zu Sachanlagen - Fahrzeuge

Müllfahrzeuge	955.380,00 DM	55,3%
Containerfahrzeuge	127.786,00 DM	7,4%
Anhänger	3.494,00 DM	0,2%
Kehrmaschinen	433.695,00 DM	25,1%
Winterdienstfahrzeuge	7.454,00 DM	0,4%
Pritschenfahrzeuge	150.018,00 DM	8,7%
Sonstige Fahrzeuge	50.809,00 DM	2,9%
Summe	**1.728.636,00 DM**	**100,0%**



zu Sachanlagen - Betriebs- und Geschäftsausstattung

Wechselanbauten für Winterdienst- und Straßenreinigungsfahrzeuge	159.938,00 DM	64,2%
Straßenreinigungsgeräte	28.150,00 DM	11,3%
Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	61.056,00 DM	24,5%
Summe	**249.144,00 DM**	**100,0%**



Die Relation Anlage- zu Umlaufvermögen

am 31.12.1998	57,5 : 42,5
am 31.12.1997	47,5 : 52,5

verschob sich weiter zum Anlagevermögen.

Auf der Finanzierungsseite verändert sich das	DM	%-Punkte
Eigenkapital insgesamt um	+ 782.145,00	+ 7,3
Fremdkapital langfristig um	- 252.203,00	- 7,6
Fremdkapital kurzfristig um	+ 252.711,00	+ 0,3
Saldiert = Zugang	+ 782.653,00	0,0

Maßgeblich wurde die Finanzierungsseite durch den Anstieg des Eigenkapitals sowie den kurzfristigen Verbindlichkeiten geprägt.

Das Eigenkapital stieg durch den erwirtschafteten Gewinn; es beträgt 17,7 % (Vj. 10,4 %) des Gesamtkapitals.

Der Einsatz von Fremddarlehen verursachte einen Zinsaufwand in Höhe von DM 308.216,00 (Vj. DM 326.549,00) entsprechend einem durchschnittlichen Zinssatz von 5,9 %. Die Darlehnsentwicklung wird unter Tz. 4 c dargestellt. Die Fremdfinanzierung durch Darlehen liegt mit einem Anteil von 53,1 % (Vj. 60,7 %) an der Gesamtfinanzierung noch relativ hoch.

4. Liquidität

Die statische Liquidität zeigt an den Bilanzstichtagen folgendes Bild:	31.12.1998 DM	31.12.1997 DM
den kurzfristigen Schulden		
bei Kreditinstituten	0,00	0,00
bei dem Betriebszweig Abwasserentsorgung	0,00	0,00
bei der Stadt	0,00	0,00
bei Fremden	2.781.107,00	2.529.396,00
	2.781.107,00	2.529.396,00
standen gegenüber gleichfristige Forderungen		
an die Stadt	349.086,00	772.510,00
an Fremde	1.325.717,00	1.360.047,00
Liquide Mittel	2.298.752,00	2.050.737,00
	3.973.555,00	4.183.294,00
so daß im Liquiditätsbereich I eine Überdeckung verbleibt von	1.192.448,00	1.653.898,00
und unter Einschluß der Vorräte von	87.324,00	118.141,00
im Liquiditätsbereich II eine Überdeckung von verbleibt.	1.279.772,00	1.772.039,00

Soweit die verfügbaren Mittel für die laufende Betriebsführung (Zahlungsbereitschaft) entbehrlich sind, werden sie zur laufenden Investitionsfinanzierung eingesetzt, bevor kostenintensives Fremdkapital aufgenommen wird.

B. Die wirtschaftliche Entwicklung wesentlicher Bilanzzahlen sowie der Gewinn- und Verlustrechnung im einzelnen

1. Änderung im Bestand der Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte

Der Bestand am 31.12.1997 von DM 6.832,00 verminderte sich um planmäßige Abschreibungen auf Außenanlagen und Betriebsvorrichtungen um DM 9.435,00 und erhöhte sich um DM 65.538,00 für zwei provisorische Rampen auf DM 56.104,00 am 31.12.1998.

Hinweis: Anlage III, Pos. II, 1.

2. Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen

a) Änderungen im Bestand der wichtigsten Anlagen
Im Berichtsjahr wurden folgende Nettoinvestitionen (Investitionen abzüglich verrechneter Abschreibungen) getätigt:

Restbuchwerte Immaterielle Vermögensgegenstände	**31.12.1998 DM**	**31.12.1997 DM**	**Veränderungen DM**
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	21.229,00	21.041,00	+ 188,00
	21.229,00	21.041,00	+ 188,00

Restbuchwerte Sachanlagen	**31.12.1998 DM**	**31.12.1997 DM**	**Veränderungen DM**
Deponierungsanlagen	697.459,00	748.946,00	- 51.487,00
Entsorgungsgefäße	1.277.190,00	1.611.659,00	- 334.469,00
Fahrzeuge	1.728.636,00	1.242.655,00	+ 485.981,00
Wechselanbauten	188.088,00	124.629,00	+ 63.459,00
Sonstiges Vermögen	78.600,00	89.916,00	- 11.316,00
	3.969.973,00	3.817.805,00	+ 152.168,00

Die Bruttoinvestitionen einschließlich im Bau befindlicher Anlagen beliefen sich in 1998 auf DM 2.443.277,00. Im weiteren wird auf Anlage III verwiesen. Der gesamte Abschreibungsaufwand beträgt DM 1.078.113,00, die Restbuchwerte-Abgänge betragen DM 46.764,00.

b) Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen
Die Struktur des Abfallwirtschaftsbetriebes stellt sich danach organisatorisch wie folgt dar:

1. Entsorgung von Bio- und Restabfällen sowie Sonderabfällen
2. Sekundärrohstoffverwertung gemäß VerpackVO
3. Straßenreinigung und Winterdienst

Technische Grundlagen

zu 1) Entsorgung von Bio- und Restabfällen sowie Sonderabfällen und

zu 2) Sekundärrohstoffverwertung

Anzahl der Abfallgefäße	**Ende 1998** **Stück**	**Ende 1997** **Stück**
Restabfälle aus privaten Haushalten		
60-Liter-Tonnen	13.035	12.979
90-Liter-Tonnen	5.772	5.767
120-Liter-Tonnen	3.537	3.551
240-Liter-Tonnen	1.700	1.671
770-Liter-Tonnen	144	137
1.110-Liter-Tonnen	451	453
Restabfälle aus gewerblichen Betrieben		
60-Liter-Tonnen	570	568
90-Liter-Tonnen	127	129
120-Liter-Tonnen	323	327
240-Liter-Tonnen	485	468
770-Liter-Tonnen	81	82
1.100-Liter-Tonnen	283	283
Bioabfälle		
120-Liter-Tonnen	12.383	12.571
240-Liter-Tonnen	3.311	3.378

Sammlung Abfallfraktion	**1998** **Tonne/Jahr**	**1997** **Tonne/Jahr**
Abfallart		
Hausmüll	11.984	11.854
Sperrmüll (incl. Privatanlieferer)	3.849	3.893
Organische Abfälle über Biotonne und Grünabfälle	13.181	14.061
Leichtverpackungen (Grüner Punkt)	2.798	2.589
Papier	8.528	8.034
Glas	3.862	3.884
Sondermüll	69	84
Wilder Müll	14	43
Papierkörbe	65	64
Containerumfelder	163	160

Behältervolumen	**1998** **Liter**	**1997** **Liter**
Restmüll Haushalte	70,39 Mio.	69,99 Mio.
Restmüll Gewerbe	17,23 Mio.	17,20 Mio.
Biomüll	60,89 Mio.	61,85 Mio.

	31.12.1998	**31.12.1997**
Entsorgungsfläche in km²	83,12	83,12
Anzahl der Einwohner incl. Zeitwohnsitz am Ende des Kalenderjahres	112.285	112.033

Sammlung nach Fraktionen	**1998** **kg/Ew**	**1997** **kg/Ew**
Hausmüll	106,73	105,82
Sperrmüll	34,28	34,75
Biomüll	98,00	99,06
LVP	24,92	23,11
Glas	34,40	34,67
Papier	75,95	71,71

Die o.g. Abfallfraktionen werden durch wöchentliche, 14-tägige oder monatliche Abfuhr gesammelt.

Soweit das Tonnenvolumen nicht ausreicht, kann der Bürger gegen Gebühr Müllsäcke erwerben bzw. Abfallcontainer gegen Entgelt mieten.

Altpapier (kein Verpackungspapier i.S.d. Verpackungsverordnung) wird durch Bündelsammlung bzw. Depotcontainer gesammelt.

zu 3) Straßenreinigung und Winterdienst

Gereinigte Straßenlängen (Veranlagungsmeter)	**Sommerdienst**		**Winterdienst**	
	1998 m	1997 m	1998 m	1997 m
Anliegerstraßen, Haupterschließungsstraßen, Hauptverkehrsstraßen	355.055	347.136	320.382	316.203
Fußgängerzonen	1.908	1.528	1.908	1.528

Die Straßenreinigung erfolgt durch Einsatz eigener Fahrzeuge bzw. manuell.

Für den Winterdienst werden Streufahrzeuge bzw. umrüstbare Fahrzeuge einsatzbereit gehalten. Manuell erfolgt der Winterdienst im Bereich der Fußgängerzone, Fußgängerüberwege, Kreuzungsbereiche u.ä.

3. Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

a) Am 31.12.1998 befanden sich folgende Anlagen im Bau:

Zusammensetzung und Entwicklung

	Stand 01.01.1998 DM	Zugang U=Umbuchung DM	Stand 31.12.1998 DM
Lt. Anlage III; Schließung Deponie	307.481,59	1.130.010,96	1.437.492,55
Sachanlagen übrige (Fahrzeuge)	20.070,95	U - 20.070,95	0,00
		1.130.010,96	
	327.552,54	- 20.070,95	1.437.492,55

b) Für künftige Investitionen sind folgende Ausgaben lt. Wirtschaftsplan 1999 vorgesehen:

	DM	Verpflichtungsermächtigung DM
Schließungsverfahren Altdeponie	4.018.042,00	
Sanierung sonstiger Altdeponien	15.000,00	
Beschaffung Fahrzeuge	470.000,00	
Beschaffung Entsorgungsgefäße	250.000,00	100.000,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung	125.412,00	
	4.878.454,00	

Die Finanzierung der vorstehenden Investitionen für 1999 wird u.a. durch Darlehensaufnahme von DM 4.698.210,00 sichergestellt.

Infolge behördlicher Auflagen werden die lt. Wirtschaftspläne für 1996 bis 1998 angesetzten Investitionen für die Deponie voraussichtlich in 1999 verausgabt.

Für die Schließung der Altdeponie Birkerhöhe werden insgesamt folgende Kosten gemäß Auftragsvergabe entstehen:

		DM
verausgabt	1995	127.963,00
verausgabt	1996	44.940,00
verausgabt	1997	134.579,00
verausgabt technische Anlage	1997	104.416,00
verausgabt	1998	1.130.010,00
		1.541.908,00
geplant	1999	4.018.042,00
geplant	2000	3.280.050,00
		8.840.000,00

Mit der Fertigstellung der Maßnahme wird Ende 1999/Anfang 2000 gerechnet.

4. Die Entwicklung des Eigenkapitals, der Rückstellungen sowie der langfristigen Verbindlichkeiten (Darlehen)

a) des Eigenkapitals

	Stand 01.01.1998 DM	Zugang Abdeckung DM	Abgang DM	Stand 31.12.1998 DM
Eigenkapital				
- Stammkapital -	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklagen				
- zweckgebunden	58.833,52	0,00	0,00	58.833,52
- für allg. Zwecke	379.316,79	473.650,89	0,00	852.967,68
Gewinn/- = Verlust	473.650,89	782.144,85	473.650,89	782.144,85
	911.801,20	1.255.795,74	473.650,89	1.693.946,05

b) der Rückstellungen

1. Steuerrückstellungen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 01.01.1998 DM	Zuführung DM	Inanspruch-nahme DM	Auflösung DM	Stand 31.12.1998 DM
Gewerbesteuer 1996/97	35.000,00	0,00	30.340,00	2.000,00	2.660,00
Körperschaftsteuer 1997	5.500,00	2.000,00	0,00	0,00	7.500,00
Gewerbesteuer 1998	0,00	54.724,00	0,00	0,00	54.724,00
Körperschaftssteuer 1998	0,00	88.500,00	0,00	0,00	88.500,00
Solidaritätszuschlag 1998	0,00	6.500,00	0,00	0,00	6.500,00
	40.500,00	151.724,00	30.340,00	2.000,00	159.884,00

- betreffend DSD (= wirtschaftlicher) Sektor -

2. Sonstige Rückstellungen

im einzelnen:

	Stand 01.01.1998	Zuführung	Inanspruch-nahme	Auflösung	Stand 31.12.1998
	DM	DM	DM	DM	DM
Prüfungskosten	70.000,00	35.000,00	64.822,07	5.177,93	35.000,00
Urlaubsrückstellung	159.000,00	156.079,00	159.000,00	0,00	156.079,00
Prozeßkosten	7.938,32	5.000,00	450,96	0,00	12.487,36
Gebührenrückstellung	30.000,00	30.000,00	16.672,63	0,00	43.327,37
Zinsverbindlichkeiten	12.500,00	35.000,00	0,00	0,00	47.500,00
Vertragsrückstellung	0,00	156.900,00	0,00		156.900,00
Sonstige	17.130,03	21.800,00	15.434,10	0,00	23.495,93
	296.568,35	439.779,00	256.379,76	5.177,93	474.789,66

c) der langfristigen Verbindlichkeiten – Darlehen –

	Stand 01.01.1998	Tilgung	Stand 31.12.1998	Zinsen 1998
	DM	DM	DM	DM
601.300.3784	5.132.428,44	61.804,09	5.070.624,35	299.868,16
601.300.1375	190.398,88	190.398,88	0,00	8.347,54
	5.322.827,32	252.202,97	5.070.624,35	308.215,70

zu 601.300.3784
Kreissparkasse Köln
Anteil am Gesamtdarlehen : 52,7219 %
Anteil von DSD : 17,73 %
Laufzeit : 30.12.2028
Zinssatz : 5,86 % fest bis 30.07.1999
(sodann 4,86 % fest bis 30.07.2009)
Tilgung : 1 % zzgl. ersparter Zinsen

zu 601.300.1375 (getilgt 1998)
Kreissparkasse Köln
Anteil am Gesamtdarlehen : 8,0493 %
Anteil von DSD : 100,0 %
Laufzeit : 1998
Zinssatz : 6,39 %
Tilgung : DM 190.398,88 p.a.

5. Die Umsatzerlöse mittels Mengen- und Tarifstatistik

Zusammensetzung:

	1998 DM	1997 DM		Veränderungen DM
a) Restmüllgebühren	14.254.387,96	13.758.988,67	+	495.399,29
b) Bioabfallgebühren	4.440.124,32	4.998.537,46	-	558.413,14
c) Entgelte für Verkaufsverpackungen	4.224.644,04	4.325.669,91	-	101.025,87
d) Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren	2.178.853,73	2.379.293,67	-	200.439,94
e) Reinigung und Winterdienst für die Stadt	700.898,25	742.310,38	-	41.412,13
f) Restmüllentgelte für Sonderleistungen	130.562,00	178.075,61	-	47.513,61
g) Abfallentsorgung für die Stadt	139.751,00	166.303,55	-	26.552,55
h) Gebühren und Erlöse Vorjahre	169.815,64	0,00	+	169.815,64
	26.239.036,94	26.549.179,25	-	310.142,31

zu a-b) Hinweis Anlage II,3

zu c) Entgelte für Verkaufsverpackungen

	1998 DM	1997 DM
Erträge aus Sammlungen gem. Vertrag	3.991.347,24	4.148.875,52
Erträge für Öffentlichkeitsarbeit und Reinigung Containerstellplätze	115.449,90	105.650,00
Erträge übrige Verkäufe	33.810,00	0,00
Zusatzabfuhren DSD, Verkauf von DSD-Tonnen, Vermietung von DSD-Containern sowie sonstige Erlöse DSD	79.881,22	71.144,39
Sonstige Erträge	4.155,68	0,00
	4.224.644,04	4.325.669,91

zu d) Gebühren/Kostenerstattungen für die Straßenreinigung und den Winterdienst

	1998			1997		
	Meter	DM/m	DM	Meter	DM/m	DM
Straßenreinigungsgebühr	355.055	2,49	884.086,58	347.136	3,05	1.058.764,80
Winterdienstgebühr Straße 1	246.495	1,74	428.901,30	316.203	1,76	556.517,28
Winterdienstgebühr Straße 2	73.887	0,62	45.809,84	0,00	0,00	0,00
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen	11.448	26,58	304.287,84	9.180	28,40	260.712,00
Erhebungen für Leistungen an Dritte			16.502,71			11.973,42
Erlöse aus der Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes gemäß Betriebsabrechnungsbogen (25 % der effektiven Kosten)			499.265,46			491.326,17
			2.178.853,73			2.379.293,67

zu e) Reinigung und Winterdienst für die Stadt

	1998 DM	1997 DM
Busbahnhof, Parkplätze, Tiefgaragen, Brunnen, städtische Straßen u.a.	540.654,80	534.168,28
Marktplätze, Kirmes und Sonderveranstaltungen	112.570,64	139.972,79
Gebäude Betriebshof Obereschbach	47.672,81	68.169,31
	700.898,25	742.310,38

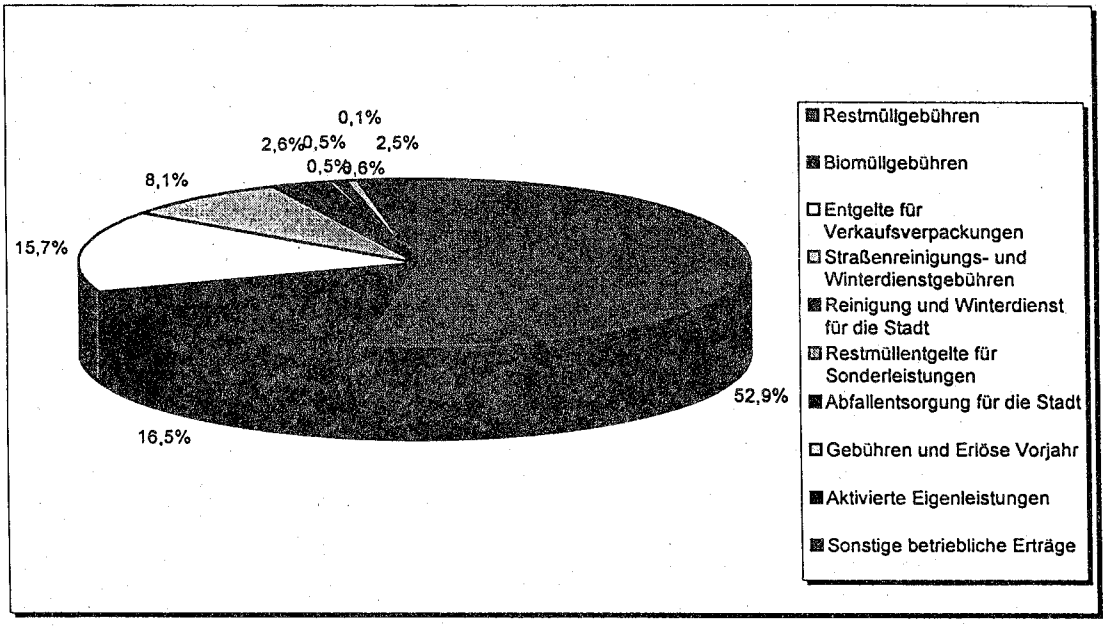
zu g) Abfallentsorgung für die Stadt

	1998 **DM**	**1997** **DM**
Grünabfälle, Friedhöfe	25.562,30	36.971,16
Sperrmüllentsorgung	114.188,70	129.332,39
	139.751,00	166.303,55

zu h) betreffend Nachveranlagungen im Bereich Straßenreinigungsgebühren

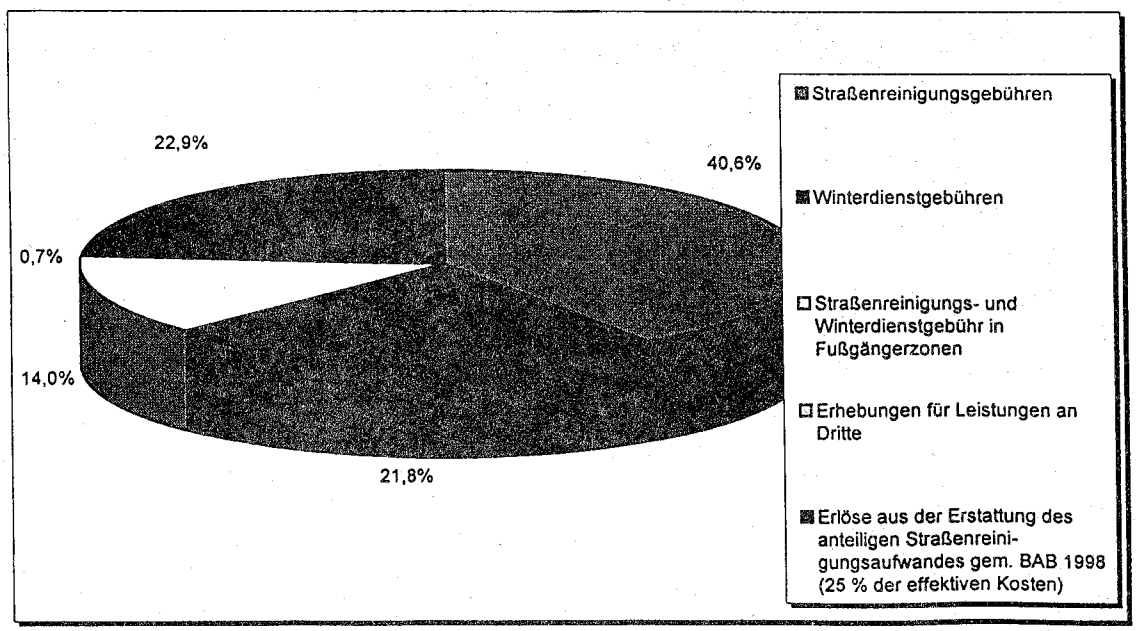
Erlöse/Erträge

Restmüllgebühren	14.254.387,96 DM	52,9%
Biomüllgebühren	4.440.124,32 DM	16,5%
Entgelte für Verkaufsverpackungen	4.224.644,04 DM	15,7%
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren	2.178.853,73 DM	8,1%
Reinigung und Winterdienst für die Stadt	700.898,25 DM	2,6%
Restmüllentgelte für Sonderleistungen	130.562,00 DM	0,5%
Abfallentsorgung für die Stadt	139.751,00 DM	0,5%
Gebühren und Erlöse Vorjahr	169.815,64 DM	0,6%
Aktivierte Eigenleistungen	39.084,72 DM	0,1%
Sonstige betriebliche Erträge	678.373,32 DM	2,5%
Summe	**26.956.494,98 DM**	**100,0%**



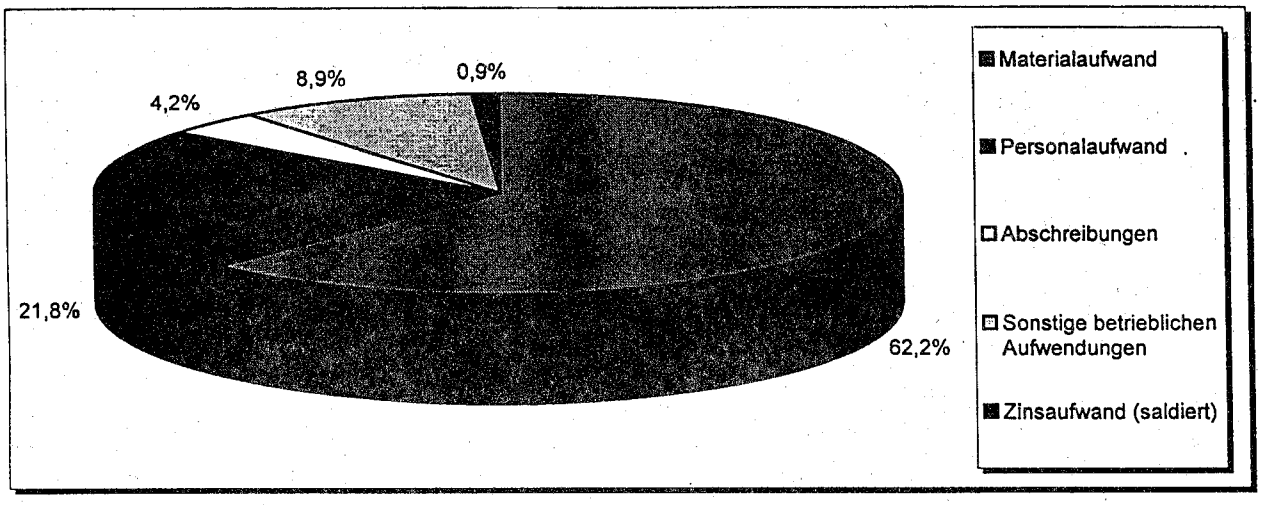
zu Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühren

Straßenreinigungsgebühren	884.086,58 DM	40,6%
Winterdienstgebühren	474.711,14 DM	21,8%
Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr in Fußgängerzonen	304.287,84 DM	14,0%
Erhebungen für Leistungen an Dritte	16.502,71 DM	0,7%
Erlöse aus der Erstattung des anteiligen Straßenreinigungsaufwandes gem. BAB 1998 (25 % der effektiven Kosten)	499.265,46 DM	22,9%
Summe	**2.178.853,73 DM**	**100,0%**



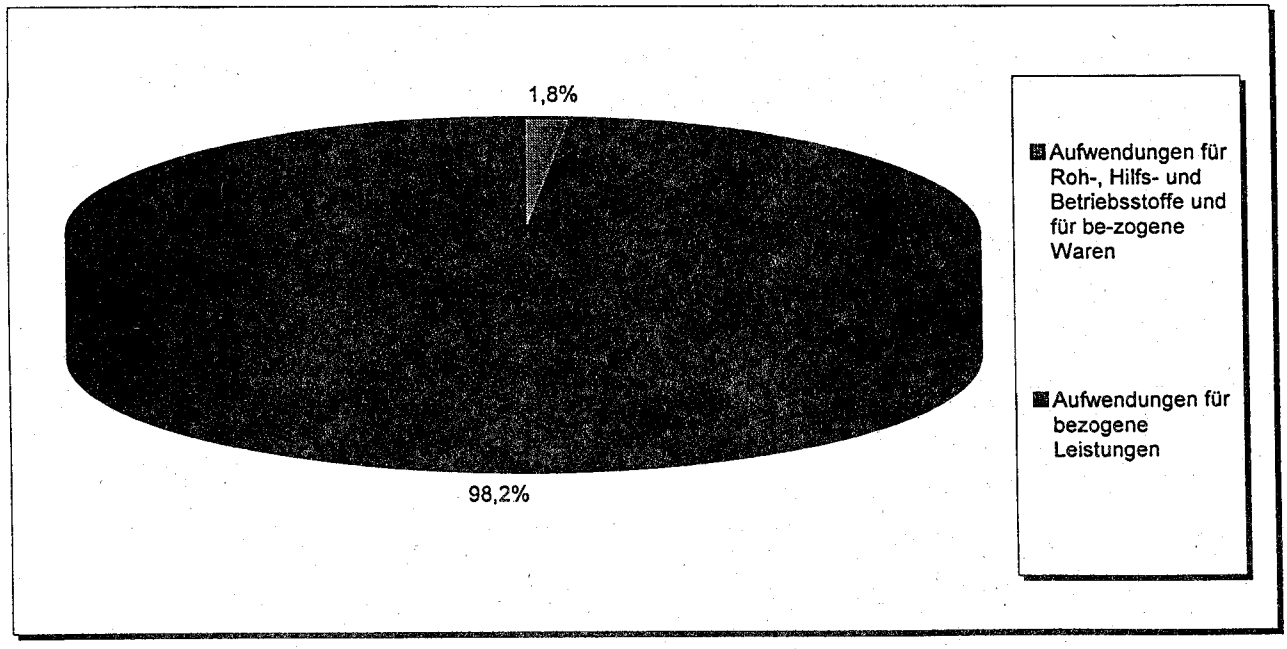
Aufwendungen

Materialaufwand	16.157.259,20 DM	62,2%
Personalaufwand	6.025.421,88 DM	23,3%
Abschreibungen	1.078.113,22 DM	4,2%
Sonstige betrieblichen Aufwendungen	2.447.501,71 DM	9,3%
Zinsaufwand (saldiert)	258.576,96 DM	1,0%
Summe	**25.966.872,97 DM**	**100,0%**



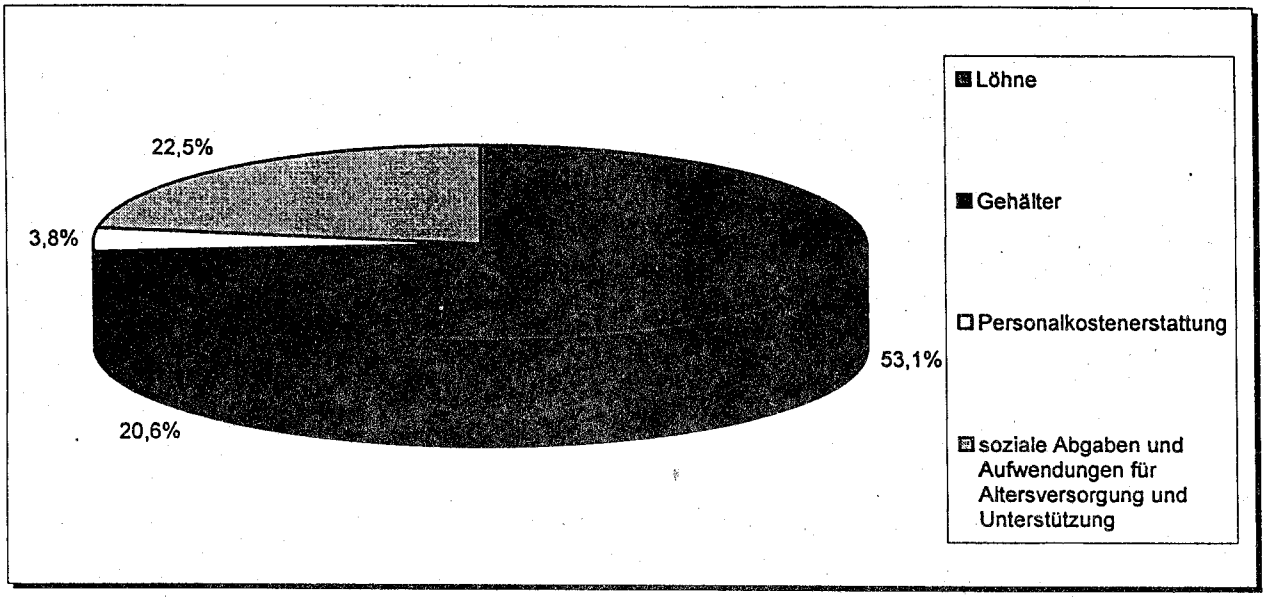
zu Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	283.395,23 DM	1,8%
Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.873.863,97 DM	98,2%
Summe	**16.157.259,20 DM**	**100,0%**



zu Personalaufwand

Löhne	3.198.051,71 DM	53,1%
Gehälter	1.241.150,20 DM	20,6%
Personalkostenerstattung	227.895,97 DM	3,8%
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.358.324,00 DM	22,5%
Summe	**6.025.421,88 DM**	**100,0%**



6. Personalaufwand

Der Personalaufwand wird mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sonstigen sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr dargestellt:

	1998	**1997**	**Veränderungen**
	DM	**DM**	**DM**
a) Löhne und Gehälter	4.439.201,91	4.330.219,35	+ 108.982,56
b) soziale Abgaben	1.358.324,00	1.286.943,66	+ 71.380,34
	5.797.525,91	5.617.163,01	180.362,90
davon entfallen auf:			
Löhne	4.047.606,74	3.856.238,18	+ 191.368,56
Gehälter	1.749.919,17	1.760.924,83	- 11.005,66
	5.797.525,91	5.617.163,01	180.362,90
Personalkosten Erstattung an die Stadt für Querschnittfachbereiche und andere Unterabschnitte bzw. Eigenbetriebe	227.895,97	403.466,17	- 175.570,20
	6.025.421,88	6.020.629,18	+ 4.792,70

Anzahl der Mitarbeiter:	**Normal**	**Overhead**	**1998**	**1997**
Beamte	7	9	16 à 5-100 %	8 à 60–100 %
Angestellte	10	11	21 à 17-100 %	16 à 47–100 %
Arbeiter			63 à -100 %	55 à -100 %

Die o.g. Aufstellung enthält alle im Jahr 1998 bei dem Abfallwirtschaftsbetrieb beschäftigten Mitarbeiter. Hierbei ist zu berücksichtigen, daß in der Anzahl der Mitarbeiter neubegründete und beendigte Beschäftigungsverhältnisse sowie Overhead-Personal enthalten sind und dadurch die Gesamtanzahl der Mitarbeiter von den ausgewiesenen Stellen im Stellenplan abweicht.

Im übrigen werden auch Mitarbeiter in Personalunion mit der Stadt für den Betrieb tätig; die damit im Zusammenhang stehenden Kosten werden durch den Verwaltungskostenbeitrag mit abgegolten.

Von den sozialen Abgaben und Aufwendungen entfallen auf:

	1998 DM	1997 DM	Veränderungen DM
Soziale Abgaben Arbeiter und Angestelle	814.067,80	824.871,66	- 10.803,86
Aufwendungen Altersversorgung	433.741,11	363.722,00	+ 70.019,11
Personalnebenkosten	110.515,09	98.350,00	+ 12.165,09
	1.358.324,00	1.286.943,66	+ 71.380,34

Zur Problematik der Bewertung/Erfassung der gegenüber Beamten bestehenden Versorgungsverpflichtungen soweit sie beschäftigungsspezifisch dem Sondervermögen zugehörig sind, wird auf die Ausführungen des Wirtschaftsprüfers im Abschlußbericht für 1998 verwiesen.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluß des Wirtschaftsjahres eingetreten sind

- sind nicht eingetreten -

8. Die voraussichtliche Entwicklung

Lt. Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 1999 wird mit einem kostendeckenden Abschlußergebnis gerechnet. Darüber hinaus wird resultierend aus der Differenz der in der Gebührenkalkulation angesetzten kalkulatorischen Abschreibung (Basis: Wiederbeschaffungszeitwert) sowie der kalkulatorischen Verzinsung und der im Erfolgsplan angesetzten bilanziellen Abschreibung bzw. effektiven Fremdkapitalverzinsung ein Gewinn in Höhe von DM 41.977,00 erwartet.

Aufgrund der ab 01.01.1999 erfolgten Änderung des KAG mit den Ausgleichsmöglichkeiten der Gewinne und Verluste innerhalb der folgenden 3 Jahre kann die Ertragslage in den Betriebsbereichen Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst langfristig auf Kostendeckungsniveau gehalten werden. Für den Bereich Sammlung von Verpackungen kann ein Ergebnis aufgrund schwebender Verfahren bei der EU nicht prognostiziert werden, weil DSD-Entgelte bedingt festgesetzt (vereinbart) sind.

Mit Fertigstellung der Betriebsvorrichtungen auf der Deponie Birkerhöhe (voraussichtlich Ende 1999/Anfang 2000) werden die Folgekosten hieraus (AfA, Zinsen) sich auf die Abfallbeseitigungsgebühr niederschlagen.

Bergisch Gladbach, den 25. Juni 1999

Stadt Bergisch Gladbach
Der Stadtdirektor
In Vertretung

Michael Kotulla
Erster Beigeordneter